



Kompendium Menschen

Stand 19.03.2026

Autor	Prof. Dr. Giovanni Danielli, Experte und Berater für Nachhaltigkeit der Schweizer Paraplegiker-Gruppe
Definition	«Der Mensch gehört zur Gattung Homo, mit der Art des Homo sapiens ("verständiger, vernünftiger, kluger, weiser Mensch") und dessen Vorgänger Homo erectus ("aufgerichteter, aufrecht gehender Mensch"). Er bewohnt seit Jahrmillionen die Erde und hat nie einen anderen Planeten besucht, wenn man vom Entsenden von Weltraumfähren und -robotern absieht; lediglich auf den Trabanten der Erde, den Mond, hat er seinen Fuß gesetzt. Als Homo oeconomicus maximiert er seinen Nutzen, ist Teil der Wirtschaft, als Produzent, Konsument oder Prosument. Als Homo politicus und Homo sociologicus ist er in ein Staats- und Gemeinwesen eingebunden, in dem er Rechte und Pflichten wahrnimmt und spezifische Handlungen ausführt, die sich auf Regierung, Verwaltung oder Gesellschaft beziehen. Im Homo faber erscheint der ein Handwerk oder eine Kunst ausübende, ein Werkzeug oder eine Technik schaffende Mensch, der damit seine Umwelt und sich selbst gestaltet.» Gablers Wirtschaftslexikon https://wirtschaftslexikon.gabler.de/definition/mensch-54262 Menschen sind im Umwelt- und Sozialverhalten «Täter und Opfer» zugleich. Infolge ihrer teilweise exzessiven Lebensweise leiden sie unter den Folgen von Umwelt- und Klimabeeinträchtigungen. Andererseits können sie viel tun in ihrer Verantwortung für den Umgang mit ihrer Mitwelt. Die chancengerechte Teilhabe aller Menschen in der Gesellschaft steht im Mittelpunkt. Anthropozän bezeichnet daher ein neues geologisches Zeitalter, das vom Menschen bestimmt ist. Denn der Mensch greift seit Beginn der Industriellen Revolution vor rund 200 Jahren massiv in die biologischen, geologischen und atmosphärischen Prozesse auf der Erde ein. • Der Mensch bewirtschaftet die Erde für die Befriedigung seiner Bedürfnisse. Aus anfänglich ökologisch positivem Anbau wurde seine Bewirtschaftung immer intensiver und schadet den Ökosystemen. • Der Mensch schützt jedoch zunehmend nachhaltig genutzte Gebiete und setzt sich für die Erhaltung von Landschaften und den Schutz seiner Lebensräume ein.
Bedeutung	Das Thema Menschen ist enorm breit und umfasst viele Themen wie z. B. Menschenrechte, Stellung der Frauen, Lebens- und Wohnqualität, wirtschaftliche und soziale Situation. Das Thema Menschen ist mit allen Themenfeldern der Nachhaltigkeit vernetzt.
Ansätze und Ziele	• Gesundheit als oberstes Gebot Wir bieten Menschen mit Querschnittlähmung eine Beratung und Behandlung, die auf einer qualifizierten Wissensgrundlage aus Lehre, Forschung und

	Erfahrung basiert. Die Mitarbeitenden unterstützen wir mit einem betrieblichen Gesundheitsmanagement in ihrer anspruchsvollen Tätigkeit. • Ganzheitliche Rehabilitation Wir stellen eine spezialisierte und schweizweite Versorgung bei Querschnittlähmung sicher. Diese umfasst Leistungen von der medizinischen und therapeutischen Behandlung bis zur beruflichen Wiedereingliederung und der lebenslangen Begleitung. • Gesellschaftliche Verantwortung Als eines der grössten Solidarwerke der Schweiz übernehmen wir Verantwortung für die Wiedereingliederung von querschnittgelähmten Menschen in Familie, Beruf und Gesellschaft. Das entlastet Staat und Steuerzahler. Wir engagieren uns und sensibilisieren für die Belange der Betroffenen, forschen für eine optimale Rehabilitation und unterhalten ein wirkungsvolles schweizweites Netzwerk für Betroffene. Ein periodisch erstellter Wirkungsbericht zeigt die Auswirkung und Ergebnisse unserer Arbeit. • Verantwortungsvolle Arbeitgeberin Wir bieten ein Arbeitsumfeld, in dem Menschen ihre Profession und Persönlichkeit leben und sich entfalten können. Die Aus- und Weiterbildung sichert den Mitarbeitenden und der Schweizer Paraplegiker-Gruppe eine führende Rolle in ihrem Wirken. Die Gleichstellung aller Menschen ist für uns zentral. • Begegnung und Austausch Auf dem Campus Nottwil treffen Menschen aus unterschiedlichen Kulturen, Fachgebieten und Beweggründen zusammen. Wir bieten eine Plattform für fachlichen Austausch, Sport, Freizeit und Kultur.
Aktuelle Situation Schweiz	Das Thema Menschen ist äusserst komplex und mit allen Nachhaltigkeitsthemen verknüpft. Die aktuelle Situation und die Entwicklung bis heute sind in den MONET Nachhaltigkeitsindikatoren dargestellt. Armutsquote https://www.bfs.admin.ch/bfs/de/home/statistiken/nachhaltige-entwicklung/monet-2030/indikatoren/armutsquote.html Gesamtausgaben für die soziale Sicherheit https://www.bfs.admin.ch/bfs/de/home/statistiken/nachhaltige-entwicklung/monet-2030/indikatoren/gesamtausgaben-soziale-sicherheit.html Verlorene potentielle Lebensjahre https://www.bfs.admin.ch/bfs/de/home/statistiken/nachhaltige-entwicklung/monet-2030/indikatoren/verlorene-potenzielle-lebensjahre.html Suizidrate https://www.bfs.admin.ch/bfs/de/home/statistiken/nachhaltige-entwicklung/monet-2030/indikatoren/suizidrate.html Risikoreicher Alkoholkonsum https://www.bfs.admin.ch/bfs/de/home/statistiken/nachhaltige-entwicklung/monet-2030/indikatoren/risikoreicher-alkoholkonsum.html Verzicht auf notwendige medizinische Leistungen aus finanziellen Gründen https://www.bfs.admin.ch/bfs/de/home/statistiken/nachhaltige-entwicklung/monet-2030/indikatoren/entbehrungen-pflegeleistungen-finanzielle-gruenden.html Raucherquote https://www.bfs.admin.ch/bfs/de/home/statistiken/nachhaltige-entwicklung/monet-2030/indikatoren/raucherquote.html

	Lebenszufriedenheit https://www.bfs.admin.ch/bfs/de/home/statistiken/nachhaltige-entwicklung/monet-2030/indikatoren/lebenszufriedenheit.html Übergewicht https://www.bfs.admin.ch/bfs/de/home/statistiken/nachhaltige-entwicklung/monet-2030/indikatoren/uebergewicht.html Wichtig sind auch folgende weitere Indikatoren: 4 Hochwertige Bildung 5 Geschlechtergleichheit 6 Sauberes Wasser und Sanitäreinrichtungen 8 Menschenwürdige Arbeit und Wirtschaftswachstum 10 Weniger Ungleichheiten 16 Frieden, Gerechtigkeit und starke Institutionen https://www.bfs.admin.ch/bfs/de/home/statistiken/nachhaltige-entwicklung/monet-2030/alle-nach-themen.html
Relevanz Sustainable Development Goals, SDG	Die Schweizer Paraplegiker-Gruppe leistet mit ihren Massnahmen einen Beitrag zu den Nachhaltigkeitszielen der Vereinten Nationen (Sustainable Development Goals, SDG). Siehe Beitrag zu den UN-Nachhaltigkeitszielen im aktuellen Nachhaltigkeitsbericht. SDG Start - Ziele für Nachhaltige Entwicklung - Agenda 2030 der UN (17ziele.de)
Global Reporting Index (GRI)	GRI zu Menschen Im Reporting-Standard nach GRI berichtet die Schweizer Paraplegiker-Gruppe jährlich pro Fokusthema zum Managementansatz sowie zu themenspezifischen Angaben: Nachhaltigkeitsbericht und GRI
Gesetze	Bundesverfassung Art. 7 Menschenwürde Art. 8 Rechtsgleichheit Art. 9 Schutz vor Willkür und Wahrung von Treu und Glauben Art. 10 Recht auf Leben und auf persönliche Freiheit Art. 11 Schutz der Kinder und Jugendlichen Art. 12 Recht auf Hilfe in Notlagen Und weitere Gesetze und Verordnungen bzgl. Gesundheit https://www.bag.admin.ch/bag/de/home/gesetze-und-bewilligungen/gesetzgebung/gesetzgebung-mensch-gesundheit.html Ergänzende Gesetze und Verordnungen

	Interne Weisungen
Strategie und Massnahmenpläne Schweiz	Strategie Nachhaltige Entwicklung Schweiz 2030 https://www.are.admin.ch/are/de/home/nachhaltige-entwicklung/strategie/sne.html Ziele 4.1.1 Nachhaltige Konsummuster fördern und ermöglichen: Der Konsum der Schweizer Bevölkerung soll nachhaltiger werden. Der Verbrauch natürlicher Ressourcen darf die Regenerationsrate der Ökosysteme nicht übersteigen. Negative soziale und ökologische Auswirkungen von Produkten und Dienstleistungen über den gesamten Lebenszyklus werden reduziert. Die Menschen sind sich der wirtschaftlichen, sozialen und ökologischen Auswirkungen ihres Lebensstils bewusst. Die Konsumentinnen und Konsumenten sowie die privaten und öffentlichen Beschaffungsstellen haben Zugang zu den nötigen Informationen, um Kaufentscheide zu fällen, die zu einer Reduktion des Verbrauchs von natürlichen Ressourcen und der negativen sozialen und ökologischen Auswirkungen beitragen. Die Rahmenbedingungen begünstigen derartige Entscheidungen. Negative Umweltauswirkungen von bestehenden finanziellen Anreizen für die Verwendung fossiler Energieträger werden aufgezeigt und es wird auf deren Vermeidung hingewirkt. 4.1.2 Wohlstand und Wohlergehen unter Schonung der natürlichen Ressourcen sichern: Der Wohlstand und das Wohlergehen der Schweizer Bevölkerung sollen gesichert werden, ohne die natürlichen Ressourcen zu übernutzen. Dies erfordert unter anderem eine Entkopplung des Wirtschaftswachstums von der Ressourcennutzung sowie wettbewerbsfähige Rahmenbedingungen für eine innovative, zukunftsorientierte Wirtschaft. Es gilt, die Produktion mit einer effizienteren und schonenderen Ressourcennutzung zu verbinden. 4.1.3 Die Transformation hin zu nachhaltigen Ernährungssystemen im In- und Ausland vorantreiben: Die Ernährungssysteme sollen nachhaltiger gestaltet werden, indem sie die Ernährungssicherheit fördern sowie zur Förderung einer gesunden und nachhaltigen Ernährung beitragen, ohne die Belastbarkeitsgrenzen der globalen und lokalen Ökosysteme zu überschreiten und indem sie die Sozialverträglichkeit wie auch die Wirtschaftsgrundlage für die betroffenen relevanten Akteurinnen und Akteure hochhalten und wo nötig steigern. 4.1.4 Unternehmensverantwortung im In- und Ausland stärken: In der Schweiz ansässige oder tätige Unternehmen sollen ihre Verantwortung für die Auswirkungen ihrer Tätigkeit entlang ihrer Wertschöpfungsketten auf Gesellschaft und Umwelt gemäss internationalen Standards in der Schweiz und im Ausland wahrnehmen. 4.3.1 Die Selbstbestimmung jeder und jedes Einzelnen fördern: Es soll sichergestellt werden, dass alle am Wohlstand teilhaben und ihr Leben selbstbestimmt gestalten können. Der Anteil der Bevölkerung in der Schweiz, die unter der nationalen Armutsgrenze lebt, wird reduziert. Allen Menschen in der Schweiz steht eine qualitativ hochstehende, bezahlbare und diskriminierungsfreie Gesundheitsversorgung zur Verfügung. Präventionsangebote erreichen alle Bevölkerungsgruppen und sind niederschwellig ausgestaltet. Die Lebensbedingungen in der Schweiz sind gesundheitsfördernd. Der Anteil der

	Personen, die aus finanziellen Gründen auf eine notwendige medizinische Untersuchung oder Behandlung verzichten, geht zurück. Der Anteil des preisgünstigen Wohnraums bleibt erhalten und wird in Gebieten mit hohem Bedarf erhöht. Auf dem Wohnungsmarkt benachteiligte Bevölkerungsgruppen haben Zugang zu preisgünstigem und angemessenem Wohnraum. Der Zugang zu einer hochwertigen allgemeinen und beruflichen Bildung – auch auf Tertiärstufe – eröffnet ökonomische und soziale Chancen unabhängig von Geschlecht, Herkunft, Behinderung oder sozialem Status. 4.3.2 Den sozialen Zusammenhalt sicherstellen: Diskriminierungen, Ungleichheiten und Benachteiligungen sollen verringert, der gesellschaftliche Zusammenhalt unter Berücksichtigung von Diversität, sozialen und territorialen Disparitäten gefördert sowie die Solidarität zwischen den Generationen sichergestellt werden. Niemand wird diskriminiert, namentlich nicht aus rassistischen Motiven sowie wegen der Herkunft, des Geschlechts, des Alters, der Sprache, der sozialen Stellung, der Lebensform, der sexuellen Orientierung, der Geschlechtsidentität, der religiösen, weltanschaulichen oder politischen Überzeugung oder wegen einer körperlichen, geistigen oder psychischen Behinderung. Menschen mit Behinderung sind in den Arbeitsmarkt integriert. Die Zuwanderung erfolgt sicher, regulär und berücksichtigt den wirtschaftlichen Wohlstand sowie den gesellschaftlichen Zusammenhalt der Schweiz. Flüchtlingen und schutzbedürftigen Personen wird Schutz gewährt. Dabei werden die geschlechter- und altersspezifischen Bedürfnisse und Verletzlichkeiten berücksichtigt. Die Ursachen von Flucht und irregulärer Migration nach Europa werden angegangen und die Integration von Flüchtlingen sowie Migrantinnen und Migranten wird gefördert und eingefordert. Die Demokratie wird gestärkt durch die Schaffung von Teilhabe- und Gestaltungsmöglichkeiten an der gesellschaftlichen Entwicklung und an Entscheidungsprozessen, namentlich für Personen, die vom politischen Entscheidungsprozess ausgeschlossen sind, sowie Kinder und Jugendliche. Der Bund trägt den spezifischen und gemeinsamen Herausforderungen von Städten und Gemeinden, Agglomerationen, ländlichen Räumen und Berggebieten adäquat Rechnung und wirkt auf eine kohärente Raumentwicklung hin, die zur Minderung negativer regionaler Disparitäten und zur Erhaltung regionaler Vielfalt sowie zu einem zukunftsfähig gestalteten Lebensraum beiträgt. Die Deckung durch die Sozialversicherungen ist erhalten, diese sind finanziell konsolidiert und an die gesellschaftlichen Entwicklungen angepasst. Zusammen mit weiteren Bedarfsleistungen der Kantone decken sie soziale Risiken angemessen ab.
Einbezug von Expertinnen und Experten	Human Resources Management der SPG Personalkommission der SPG Betriebliches Gesundheitsmanagement der Schweizer Paraplegiker-Gruppe
Zertifizierungen und Labels	2025: Friendly Work Space

	2026: Swiss Arbeitgeber Award (beste Arbeitgeberin im Gesundheitswesen) 2024: Ranstad Award (Rang 3 als attraktive Arbeitgeberin) 2025: Kununu Top Company
Grundlagen für die Schweizer Paraplegiker-Gruppe	Wirkungsbericht der Schweizer Paraplegiker-Stiftung
Besonderes	
Weiterführende Literatur und Wegleitungen	Christoph Görg (2023): APCC Special report. Strukturen für ein klimafreundliches Leben. Springer Spektrum. Berlin.

© Schweizer Paraplegiker-Stiftung